

## Informationen für Helfer\*innen und Menschen, die Hilfe annehmen

**Sie möchten helfen? Sie fühlen sich selbst gesund? Sie haben keinerlei Krankheitssymptome? Dann steht Ihrem Einsatz nichts mehr im Wege....**

Falls Sie Krankheitssymptome haben, sehen Sie bitte davon ab, Ihre Hilfe für die Risikogruppen anzubieten – **auch dann, wenn die Symptome nicht typisch für das Corona-Virus sind.**

Wir wollen dazu beitragen, dass Hilfe und Hilfsangebote gut zusammenfinden. Freiwillige sind ebenso gefährdet wie die Hilfsempfänger\*innen!  
Daher muss **jede Hilfe mit Bedacht** organisiert werden.

- **Einkauf**
  - Bitte kaufen sie nur ein, worum Sie schriftlich (Einkaufszettel) gebeten wurden – falls etwas ausverkauft ist, rückversichern Sie sich telefonisch bei Ihrer Kontaktperson, wie vorgegangen werden kann.
  - Wichtig: Behalten Sie den Bon für Ihren getätigten Einkauf.
  - Bevor Sie den Bon zusammen mit den Einkäufen übergeben, machen Sie ein Foto – so können Missverständnisse später nachvollzogen werden.
  - Achten Sie beim Einkauf auf einen möglichst kurzen und minimalen Kontakt zu Lebensmitteln und Bon (möglichst Einmalhandschuhe tragen).
- **Transport**
  - Wir empfehlen, die Einkäufe per **Fahrrad, zu Fuß** oder mit dem **Auto** zu erledigen.
  - **ÖPNVs sollten vermieden werden!** – So wird das Infektionsrisiko für Sie und die Menschen, die auf Nutzung des ÖPNV angewiesen sind verringert.
- **Übergabe der Lebensmittel**
  - Stellen Sie die Einkäufe zusammen mit den Bons mit mindestens **2m Abstand** vor die Wohnungstür (auf den Treppenabsatz) und informieren Sie den/die Empfänger\*in.
  - **Vermeiden Sie unbedingt persönlichen Kontakt** und klären Sie Fragen und Anliegen telefonisch.
- **Bezahlung**
  - **Derzeit empfehlen wir die Bezahlung mit Bargeld:** Das Einkaufsgeld (Einschätzung der benötigten Summe, Tendenz eher nach oben) wird zusammen mit dem Einkaufszettel **in einen Briefumschlag** gelegt und auf dem Treppenabsatz, bzw. mindestens 2 m vor der Haustüre hinterlegt.
  - Das **Restgeld und die Bons werden ebenfalls im Umschlag übergeben.**
  - Sollte es möglich sein, kann der Kontakt zu Bargeld durch die Bezahlung der Einkäufe per Überweisung vermieden werden.

### Hinweis:

**In keinem Fall sollten EC- oder Kreditkarten oder Krankenversicherungskarten weitergegeben oder angenommen werden!**

Bitte beachten Sie während aller Vorgänge folgende Sicherheitsvorkehrungen:

- **Vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt**, Kommunikationsabstand **mind. 2m**, wenn möglich sogar noch weiter.
- Stellen Sie den **Kontakt telefonisch** her und klären alle Fragen und Anliegen telefonisch – **sowohl vor als auch nach dem Einkauf**.
- Tragen Sie nach Möglichkeit **Einmalhandschuhe** für den Einkauf.
- Nehmen Sie **keine eigenen Tragetaschen**, insbesondere **keine Stofftaschen**. Verwenden Sie ausnahmslos Papier- oder Plastik-Tragetaschen, die sie im jeweiligen Lebensmittelgeschäft kaufen.

### Fallbeispiel:

Frau M. benötigt einen Einkauf von Lebensmitteln. Sie meldet sich bei der Ehrenamt Agentur und bekommt die Telefonnummer eines/r Ehrenamtlichen und setzt sich so mit ihr/ihm in Verbindung. Die beiden vereinbaren, dass der/die Ehrenamtliche klingelt und Frau M. den Briefumschlag mit dem Einkaufszettel und dem Einkaufsgeld auf den Treppenabsatz ihres Treppenhauses legt. Der/die Ehrenamtliche klingelt, wird eingelassen, nimmt den Briefumschlag und begibt sich auf „Einkaufstour“. Übergabe: Telefonisch meldet sich der/die Ehrenamtliche bei Frau M. und gibt ihr Bescheid, dass sie/er mit den Einkäufen vor ihrem Wohnhaus steht. Die Tür wird geöffnet. Der/die Ehrenamtliche legt die Einkäufe und den Umschlag mit Kassenbon und Restgeld auf den Treppenabsatz, wo vorher der Umschlag hinterlegt war. **Bitte keinen persönlichen Dank annehmen!**